



## Miriam Reifers, 42 Jahre

Ich bin Lehrerin und komme gebürtig aus der Grafschaft Bentheim. Seit 2004 lebe ich mit meinem Mann und inzwischen auch unseren beiden Kindern in Wüllen.

Die Chance, mit tollen Menschen gemeinsam kreativ das Gemeindeleben mitgestalten zu können, motiviert mich als Presbyterin zu kandidieren.

Als Tochter von zwei Kirchenmusikern haben nicht nur Gottesdienst und Gemeindeleben für mich eine wichtige Bedeutung, sondern auch die Kirchenmusik. Durch meine Erfahrungen mit Klassenfahrten kann ich mir gut vorstellen, Freizeiten für die Jugendlichen unserer Gemeinde mit zu organisieren und begleiten.



## Hanna Wackerbarth-Meyknecht, 42 Jahre

Ich bin Realschullehrerin für Englisch und Biologie an der Anne-Frank Realschule und lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern im Bolderkamp. Ich hoffe der eine oder andere kennt mich bereits, da ich seit März 2018 Mitglied im Presbyterium bin.

Zumeist trifft man mich im Mitmachgottesdienst und bei den Kinderbibeltagen an. Ich fühle mich sehr wohl im Team unserer Gemeindepädagoginnen und möchte sie weiterhin tatkräftig unterstützen.

Als Presbyterin habe ich Kontakt mit verschiedenen Gemeindegliedern und einen besseren Überblick über die Gemeinde gewonnen. Dieses Wissen möchte ich weiterhin nutzen, damit unsere Gemeinde ein Zuhause für die vielen unterschiedlichen Menschen wird, die es bei uns gibt.

## Kirchenwahl 2020



Am 1. März ist Kirchenwahl. Dann werden in allen evangelischen Kirchengemeinden in Westfalen für die kommenden vier Jahre neue Presbyterien gewählt.

In unserer Gemeinde gibt es vier Wahlbezirke: Ahaus, Heek, Legden und Schöppingen. Zur Wahl kommt es nur in Ahaus. Hier bewerben sich sieben Personen für sechs Stellen im Presbyterium. In den anderen drei Bezirken entspricht die Zahl der Kandidat\*innen der Zahl der Stellen.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die im Wahlbezirk Ahaus leben und am Tag der Wahl das **14. Lebensjahr** vollendet haben. Sie können bis zu sechs Kandidat\*innen ihre Stimme geben.

Gewählt wird am **1. März 2020** in der Zeit von **11.30 Uhr bis 16 Uhr** im Dorothee-Sölle-Haus, Wüllener Str. 16. Es besteht auch die Möglichkeit zur **Briefwahl**. Die Unterlagen dazu erhalten Sie in der Zeit vom **16. bis 27. Februar 2020** im Gemeindebüro, Wüllener Str. 16 zu den Öffnungszeiten. Dort können sie bis zum Wahltag auch abgegeben werden.

## Die Kandidat\*innen (in alphabetischer Folge)



## Michaela Garwers, 45 Jahre

Als Erzieherin arbeite ich in einer evangelischen Kindertagesstätte. Mit meinem Mann und unseren zwei Kindern lebe ich in Ahaus.

Durch die Taufen und Konfirmationen unserer Kinder in der Christuskirche wurde in mir der Wunsch geweckt, die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde zu unterstützen.

Wichtig ist mir, dass wir als Kirchengemeinde Traditionen pflegen und gleichzeitig offen sind für erneuernde Impulse. Einbringen möchte ich mich gerne bei den Kindergärten, in der Kinder- und Jugendarbeit. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und eine wertschätzende Zusammenarbeit im Presbyterium.



## Klaus Gresförder, 69 Jahre

Bankkaufmann und Sozialarbeiter, jetzt Rentner. Seit 2013 lebe ich in Ahaus, bin verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter und eine Enkelin.

Als langjähriger Leiter von Einrichtungen der Wohnungslosen- und Suchtkrankenhilfe Bethels liegt mir unser Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie am Herzen. In der nächsten Periode wäre mein Anliegen, einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Begrenzung des Klimawandels zu leisten.

Darüber hinaus möchte ich Verantwortung für die Gesamtanliegen unserer Gemeinde übernehmen. In einer Zeit, in der das Kreisen um das eigene Ich Motor der Gesellschaft ist, können wir als „Gegenmodell“ Gemeinschaft verwirklichen. Ich freue mich, wenn mir für die kommende Wahlperiode erneut das Vertrauen zugesprochen wird.



## Karin Jacob, 35 Jahre

Ich bin gelernte Malerin und wohne mit meinem Mann und unseren 6-jährigen Zwillingen in Wüllen, wo ich auch aufgewachsen bin.

Seit etwa 2 Jahren bin ich aktiv in der Gemeinde tätig und freue mich über die vielen Angebote, die es hier gibt und die ich als Jugendliche vermisst habe. Mich motivieren die Kirchenknirpse, die Mädels von Mädchenkram und das Team der Kinderbibeltage.

Besonders begeistert mich das fröhliche und vertrauensvolle Beisammensein und das Erleben von Kirche mit Kindern.

Als Presbyterin möchte ich mitwirken an einer einladenden Gemeinde für Familien und Kinder. Auch möchte ich gerne das Team aus Gemeindepädagoginnen und GemeindeSchwester kreativ unterstützen.



## Erhard Lemmink, 68 Jahre

Zusammen mit meiner Frau lebe ich seit 1984 in Wüllen. Seit meiner Pensionierung als Finanzbeamter arbeite ich freiberuflich als Steuerberater und Dozent.

Ich bewerbe mich um ein Amt im Presbyterium, weil ich Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen will. Ich möchte etwas zurückgeben vom dem, was ich Gutes von unserer Kirche erfahren durfte und meine Erfahrungen, die ich im Laufe meines Lebens gesammelt habe, in

unsere Gemeinde einfließen lassen.

Kirche lebt auch von dem Geld, was ihre Mitglieder ihr anvertrauen. Es ist mir ein Anliegen, damit gewissenhaft und zukunftsgerichtet umzugehen und meine beruflichen Erfahrungen im Finanzwesen einzubringen.



## Kristina Rejall, 36 Jahre

Ich komme gebürtig aus Halle an der Saale in Sachsen-Anhalt. Meine Tochter und ich wohnen seit 2008 in Ottenstein. Von Beruf bin ich gelernte Gärtnermeisterin im Zierpflanzenbau.

Durch meine Tochter habe ich viel mit der Kirche zu tun. Dadurch ist mein Interesse an der Arbeit im Presbyterium gestiegen. In Sachsen-Anhalt war ich schon einmal im Kirchenrat tätig.

Ich finde die Aufgaben eines Presbyteriums sehr interessant und mag es mit Leuten zu arbeiten, unterschiedliche Ideen einzubringen und

umzusetzen. Ich kann mir diese Arbeit in unserer Gemeinde gut vorstellen und würde mich über meine Wahl sehr freuen.